

PRESSEMITTEILUNG

Die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. zeichnet die Redaktion der Sendung KINO KINO des Bayerischen Rundfunks mit der SPIO-Ehrenmedaille für ihre Verdienste um den Film aus.

KINO KINO, das Filmmagazin des Bayerischen Fernsehens, steht für innovative und unterhaltende Sendungen aus der Welt des Kinos. Seit 22 Jahren beobachtet KINO KINO kritisch und kontinuierlich die Entwicklung des deutschen und internationalen Films und ist damit eine der wenigen Kinosen­dungen, die in der deutschen Fernsehlandschaft überlebt haben. Neben der Präsentation der aktuellen Filmstarts liefert KINO KINO Hintergrund zu Themen aus der deutschen Filmszene, verfolgt Tendenzen in Filmpolitik und -wirtschaft, würdigt große Persönlichkeiten des Films und berichtet von den wichtigsten Festivals.

KINO KINO wird in München produziert. Die besondere Aufmerksamkeit gilt dem deutschen Film und seinen Protagonisten: Regisseure, Schauspieler, Produzenten, Komponisten, Drehbuchautoren und Ausstatter; sie wurden über Jahre hinweg begleitet, wohlwollend und kritisch zugleich.

Die SPIO-Ehrenmedaille zur Anerkennung außerordentlicher Verdienste um den deutschen Film wurde bislang nur an Persönlichkeiten des öffentlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens im In- und Ausland verliehen, die den Film gefördert, unterstützt und sich um ihn verdient gemacht haben. Die Medaille wurde seit 1961 bislang 29 Mal verliehen, unter anderem an Asta Nielsen, Heinz Rühmann, Olga Tschechova, Ilse Kubatschewski, Lugi Waldleitner, Horst von Hartlieb, Herbert Strate und Franz X. Seitz.

Die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft zeichnet zum ersten Mal ein Fernsehmagazin aus. Damit soll die vorzügliche Arbeit der Redaktion gewürdigt und gleichzeitig auf die große Bedeutung hingewiesen werden, die Kinosen­dungen im Fernsehen für die Filmwirtschaft insgesamt hat. Das Kino als eine der großartigsten künstlerischen Erfindungen des 20. Jahrhunderts lebt von der Aufmerksamkeit des Publikums. Das Fernsehen wiederum ist ein großartiges Medium, um diese Aufmerksamkeit mitzuerzeugen.

Die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft bedauert außerordentlich, daß der Bayerische Rundfunk die BR KINOTIPS, 50 Termine im Jahr, die auf aktuelle Kinostarts hinwiesen, abgeschafft hat. Sie hält dies für eine Fehlentscheidung und möchte die Verleihung der SPIO-Ehrenmedaille an KINO KINO verbinden mit dem dringenden Appell an die Fernsehanstalten der Berichterstattung über Kinofilme wieder mehr Raum im Programm einzuräumen.

Die SPIO-Ehrenmedaille wird im Rahmen des Empfangs des FilmFernsehFonds Bayerns während der Münchner Medientage am Mittwoch, den 8. November 2000 verliehen.

Weitere Informationen über:
Spitzenorganisation der Filmwirtschaft, Tel. 0611 / 77 891-11.

Wiesbaden, den 01. November 2000